

Auftraggeber / Ansprechpartner:
 Naturstiftung DAVID
 Trommsdorffstr. 5
 99084 Erfurt
 Herr Adrian Johst
 Herr Matthias Golle
 +49 361 710 129-0



Die Stiftung
des BUND Thüringen

ZENAPA

Zero Emission Nature Protection Areas



im Auftrag der
Stadt Roßleben-
Wiehe

Auftragssumme:
ca. 30.000 € netto

Bearbeitungszeitraum
2018/19

Projektleiter / Ansprechpartner:
Matthias Mann
info@think-jena.de
matthias.mann@think-jena.de
 Reinhard Jäckel
r.jaekel@hkl-ingenieure.de

Wesentliche Projektinhalte

- umfassende Quartiers-Anamnese
- Ermittlung Elektroenergie- und Wärmeverbrauch
- Energie- und Treibhausgas-Bilanz
- Potenzialanalyse erneuerbare Energien
- umfassende Akteursbeteiligung
- Haushaltsbefragungen
- Konzept Nahwärmenetz mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Nachweis / Quelle / Publikation:

- Abschlussbericht „Energetisches Quartierskonzept Langenroda (Ortsteil der Stadt Roßleben-Wiehe)“

EnergieWerkStadt® eG

Saalbahnhofstraße 25 c
07743 Jena

kontakt@energie-werk-stadt.de
www.energie-werk-stadt.de
 Telefon: +49 (0)3641 4535-0
 (Vorstand Dr. Kersten Roselt)

ENERGIEWERKSTADT®

Die Thüringer Ingenieurgenossenschaft



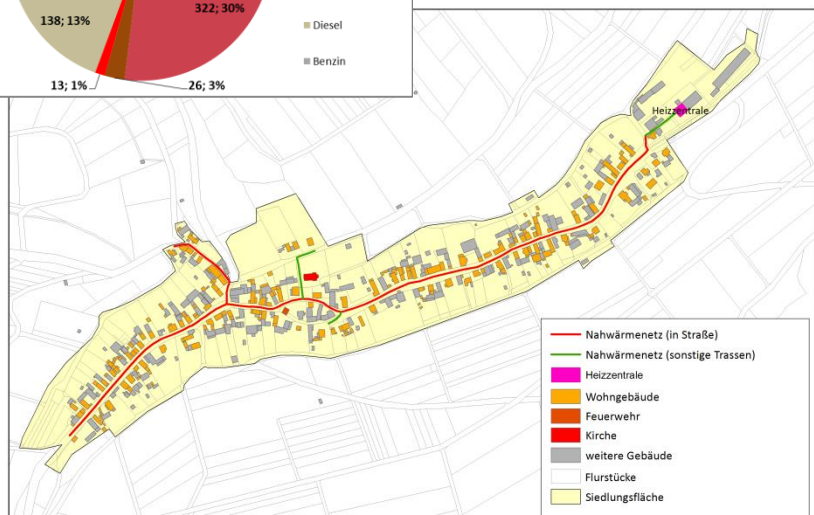
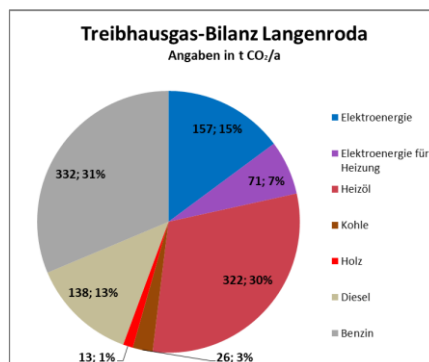
Langenroda ist ein Ortsteil der Stadt Roßleben-Wiehe und liegt als langgestrecktes Straßendorf in einem Tal am Nordostrand des Naturschutzgebietes „Hohe Schrecke“.

Der Ort stellte sich der Herausforderung, ein Konzept zur nachhaltigen Energieversorgung, auch vor dem Hintergrund des zukünftigen demografischen Wandels zu erstellen.

Der Beauftragung zur Erarbeitung des Quartierskonzeptes war bereits ein längerer Diskussionsprozess im Ortsteil bzw. zwischen verschiedenen Akteuren im Ortsteil vorausgegangen, in dem die Möglichkeit der Errichtung eines Nahwärmenetzes auf der Basis von Holz bzw. Holzhackschnitzeln erörtert worden war.

Im Ergebnis des energetischen Quartierskonzeptes wird das in Langenroda seit längerem diskutierte Vorhaben der Errichtung einer Nahwärmeversorgung auf der Basis von Holzhackschnitzeln als technisch umsetzbar und wirtschaftlich vertretbar angesehen, sofern sich eine ausreichende Anzahl von Wärmeabnehmern findet.

Wenn die in Quartierskonzept genannten Bearbeitungsschritte erfolgreich abgeschlossen werden und mit der geplanten Gründung einer Energiegenossenschaft eine juristische Person als zentraler handelnder Akteur zur Verfügung steht, der auch über einen gewissen finanziellen Handlungsspielraum verfügt, sollte die weitere Planung des Nahwärmenetzes beauftragt werden.



**Energetisches Quartierskonzept mit Wärmeplanung
für den Ortsteil Langenroda
der Stadt Roßleben-Wiehe (Kyffhäuserkreis)**